

Inhaltsverzeichnis

Kinderbetreuung/ Schulbildung	2
Wie melde ich mein Kind in einer Schule an?	2
Spricht Ihr Kind noch kein Deutsch?	3
Ist Ihr Kind zwischen 6 und 10 Jahren?	3
Ist Ihr Kind 10 Jahre und älter?	4
Hat Ihr Kind zusätzlichen Bedarf?	5
Schulabschluss nachholen	5
Elternabend & Elternbeirat	6
Beratung, Hilfe und weitere Unterstützung	6
Kinderbetreuung von 0-6 Jahren (bis Schuleintritt)	7

Kinderbetreuung/ Schulbildung

Wie melde ich mein Kind in einer Schule an?

Sie sind neu in Deutschland?

Ihr Kind darf in eine Schule gehen. Nach **spätestens 6 Monaten in Deutschland**, müssen Sie Ihr Kind an einer Schule anmelden. Es besteht **Schulpflicht**.

Es gibt spezielle Klassen, um Deutsch zu lernen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Um herauszufinden in welche Grundschule ihr Kind gehen muss, können sie den [Grundschulfinder](#) für die Stadt Mannheim nutzen.

Sie brauchen folgende **Dokumente**:

- Ihren Ausweis, Ihre Geburtsurkunde oder Ihren Ankunfts nachweis
- Meldebescheinigung
- alle Dokumente, die Ihr Kind betreffen (Ausweis/Pass, Geburtsurkunde, Zeugnisse, ärztliche Atteste, etc.)

Bitte nehmen Sie zur Anmeldung Ihr Kind mit in die Schule.

Einschulungs- und Anmeldetermine an Grundschulen in Baden-Württemberg:

- Baden-Württemberg Stichtag: **30.06.** (Ihr Kind muss bis zu diesem Tag 6 Jahre alt sein)
- Schulanmeldung: **im Frühjahr**
- Einschulung: **Organisiert die jeweilige Grundschule**

Hinweise zur Einschulung (Grundschule) finden Sie [hier](#) und [hier](#)

Einschulungs- und Anmeldetermine für andere Schulen (weiterführende Schulen) in Baden-Württemberg:

- Anmeldetermine finden am **im Frühjahr** statt. Fragen Sie mehrere Wochen oder Monate vor diesem Datum in der Schule nach.
- Achtung: Bei den **beruflichen Schulen** gibt es **andere Zeiten**, in denen man sich anmelden kann. Fragen Sie frühzeitig in der Schule nach.

Sie wissen nicht, in welche Schule Ihr Kind gehen soll?

Fragen Sie Ihre Soziale Beratung/Integrationsmanager, [Jugendmigrationsberatung](#) oder [Migrationsberatung](#).

Auch direkt in den Schulen in Ihrem Wohnort können Sie Informationen erhalten.

Spricht Ihr Kind noch kein Deutsch?

Wenn Ihr Kind **noch kein Deutsch** spricht, gibt es verschiedene Möglichkeiten:

VKL - Vorbereitungsklasse

Alter: ab 6 bis 15 Jahre

Dauer: zwischen 1 und 2 Jahren (manche Kinder lernen schneller Deutsch, andere brauchen mehr Zeit)

Schwerpunkt: Erwerb der deutschen Sprache

Anschluss: Wechsel in eine reguläre Klasse - entweder in eine Grundschule oder in eine weiterführende Schule

Sonstiges: VKL-Klassen gibt es an allen Schularten

<https://www.mannheim.de/de/bildung-staerken/vorbe...>

VABO - Vorqualifizierungsjahr auf Arbeit/Beruf

Alter: zwischen 15 und 17,11 Jahre (Ab 18 Jahren ist der Besuch nur möglich, wenn Plätze frei sind)

Dauer: 1 bis 2 Jahre (manche Kinder lernen schneller deutsch, andere brauchen mehr Zeit)

Zertifikat: A2 oder B1

Schwerpunkt: Erwerb der deutschen Sprache

Anschluss: Wechsel in eine VAB Klasse

Sonstiges: VABO Klassen gibt es nur an Beruflichen Schulen

Wenn Ihr Kind **18 Jahre und älter** ist, kann es auch einen **Sprachkurs** besuchen.

<https://www.mannheim.de/de/bildung-staerken/vorbe...>

Ist Ihr Kind zwischen 6 und 10 Jahren?

Grundschule

Alter: ab 6 Jahre (Stichtag - Ihr Kind wird bis zum 30.09. 6 Jahre alt)

Voraussetzung: Grundschulfähigkeit

Am Ende der Kita gibt es die Grundschuleingangsuntersuchung. Ein Arzt untersucht ihr Kind. Er schaut nach, ob Ihr Kind bereit für die Schule ist oder besondere Unterstützung braucht. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Dauer: 4 Jahre (1. Klasse bis 4. Klasse)

Anschluss: Wechsel in eine weiterführende Schule

In der 4. Klasse erhalten Eltern eine Empfehlung der Lehrer. Darin steht, auf welche weiterführende Schule Ihr Kind gehen sollte.

Sonstiges: Die Grundschule ist in der Nähe/im Bezirk Ihres Wohnortes. In der Grundschule lernt Ihr Kind lesen, schreiben und rechnen.

Grundschulen in Mannheim:

<https://www.mannheim.de/de/bildung-staerken/die-e...>

Grundschulförderklasse

Manche Kinder sind mit 6 Jahren noch nicht bereit für die Grundschule. Sie können in der Regel aber auch nicht mehr im Kindergarten bleiben.

Sie können dann aber eine Grundschulförderklasse (halbtags) besuchen.

Die Grundschulförderklasse ist auch an der Grundschule.

In der Grundschulförderklasse werden Kinder besonders unterstützt. Sie werden in ihrer Entwicklung gefördert.

Das Ziel der Grundschulförderklasse ist, dass das Kind bereit für die 1. Klasse ist.

Sprechen Sie mit dem Kindergarten, der Grundschule und dem Kinderarzt, wenn Ihr Kind mit 6 Jahren noch nicht bereit für die Schule ist.

Ist Ihr Kind 10 Jahre und älter?

Dann kommt es in eine **weiterführende Schule**

Am **Ende der 4. Klasse** geben die Lehrer eine **Empfehlung**, auf welche weiterführende Schule Ihr Kind soll.

Wenn man eine weiterführende Schule besucht und abschließt, erhält man ein **Zertifikat /Zeugnis**. Mit dem Zertifikat kann man nachweisen, was man gelernt hat. Man braucht es zum Beispiel für **Bewerbungen bei der Arbeits- und Ausbildungssuche** oder für den **Wechsel an eine weitere Schule**.

Weiterführende Schulen in Mannheim finden Sie [hier](#).

Werkrealschule

Alter: ab 10 Jahren

Dauer: zwischen 5 Jahren (5. Klasse bis 9. Klasse) und 6 Jahren (5. Klasse bis 10. Klasse)

Voraussetzung: Besuch einer Grundschule oder Vorbereitungsklasse (VKL)

Zertifikat: entweder Hauptschulabschluss oder Mittlere Reife

Schwerpunkt: bereitet auf das Berufsleben vor, Förderung der praktischen Begabung, Neigungen und Leistungen

Anschluss: Ausbildung, Berufliche Schule und Gymnasium

Realschule

Alter: Ab 10 Jahren

Dauer: 6 Jahre (5. Klasse bis 10. Klasse)

Voraussetzung: Besuch einer Grundschule oder Vorbereitungsklasse (VKL)

Zertifikat: Mittlere Reife

Schwerpunkt: berufsbezogener Unterricht und erweiterte Allgemeinbildung, Vorbereitung auf

Ausbildung und Arbeit

Anschluss: Ausbildung, Berufliche Schule oder Gymnasium

Gymnasium

Alter: ab 10 Jahren

Dauer: zwischen 8 und 9 Jahren (5. Klasse bis 12. oder 13. Klasse)

Voraussetzung: Besuch einer Grundschule oder Vorbereitungsklasse (VKL)

Zertifikat: Allgemeine Hochschulreife (Abitur) – höchster Schulabschluss in Deutschland

Schwerpunkt: vertiefte Allgemeinbildung, spezielle und vertiefende Fächer und Kurse, selbstständiges Lernen

Anschluss: Ausbildung, Studium an einer Universität oder Hochschule

Gemeinschaftsschule

Alter: ab 10 Jahren

Dauer: zwischen 5 und 9 Jahren (5. Klasse bis 9. Klasse oder bis 10. Klasse oder 13. Klasse)

Voraussetzung: Besuch einer Grundschule oder Vorbereitungsklasse (VKL)

Zertifikat: Hauptschulabschluss, Mittlere Reife oder Abitur

Schwerpunkt: Unterricht auf verschiedenen Niveaustufen und individuelle Förderung

Anschluss: Ausbildung bei Hauptschulabschluss und Mittlere Reife, Studium bei Abitur

Hat Ihr Kind zusätzlichen Bedarf?

Sonderpädagogisches Beratungszentrum (SBBZ)

Alter: Ab 6 Jahren

Voraussetzung: Kinder, die einen erhöhten Förderbedarf, eine Beeinträchtigung oder eine Behinderung haben

Anschluss: Werkstätte oder Ähnliches, unterstützende Berufsausbildung

Zertifikat: teilweise Hauptschulabschluss

Besonderheit: Die Lehrer sind speziell ausgebildet. Es gibt verschiedene Förderschwerpunkte (Lernen, geistige Entwicklung, Hören, körperliche und motorische Entwicklung, Sprache).

Wenn ihr Kind zusätzliche Bedarfe hat, dann sprechen sie mit ihrer [Migrationsberatung](#) oder der [Jugendmigrationsberatung](#)

oder [Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren \(SBBZ\)](#) in Mannheim.

Schulabschluss nachholen

Grundsätzlich können höhere Schulabschlüsse auch **nachgeholt** werden. Zum Beispiel kann man nach dem mittleren Bildungsabschluss (Mittlere Reife) auch noch das Abitur an einem Gymnasium nachholen. Möglich ist das zum Beispiel auch an beruflichen Schulen, verschiedenen Berufkollegs oder dem Abendgymnasium.

Auch wenn Sie **noch keinen Schulabschluss** haben, können Sie diesen nachholen. Oder Sie haben einen **ausländischen Schulabschluss**, der in Deutschland nicht anerkannt ist. Auch dann können Sie Ihren Schulabschluss auf dem **zweiten Bildungsweg** nachholen.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen.

Nachträglicher Erwerb der **Mittleren Reife (Realschule)** und des **Abiturs (Gymnasium)**

Abendschulen Mannheim

 [Ul, 1-19, 68161 Mannheim](#)

 [06211076501](tel:06211076501)

 info@abendschulen-mannheim.de

 <https://www.abendschulen-mannheim.de/>

Nachträglicher Erwerb des **Hauptschulabschlusses**

Internationaler Bund Mannheim

 [Neckarauer Straße 106-116, 68163 Mannheim](#)

 [062181980](tel:062181980)

 frank.hartroth@ib.de

 <https://www.internationaler-bund.de/angebot/10801>

Elternabend & Elternbeirat

Elternabend

Zu einem Elternabend werden alle Eltern eingeladen. Sie können sich mit **anderen Eltern** und dem **Lehrer austauschen** und bekommen viele **Informationen**. Es ist gut, wenn Sie diese Treffen nutzen. Die Termine werden in einem Elternbrief mitgeteilt. Es ist wichtig, die **Elternbriefe** zu lesen.

Elternbeirat

In jeder Klasse gibt es einen Elternbeirat. Dieser wird von allen Eltern während eines Elternabends **gewählt**. Die Aufgaben und Rechte des Elternbeirats sind gesetzlich geregelt. Der Elternbeirat kümmert sich um **Probleme**, die andere Eltern ihm mitteilen. Der Elternbeirat **vertritt die anderen Eltern** vor der Schule.

Beratung, Hilfe und weitere Unterstützung

In Baden-Württemberg gibt es verschiedene Schularten. Auf welche Schule Ihr Kind geht, hängt davon ab, wie alt es ist, aber auch von seiner Schulleistung.

Ausführliche Informationen finden Sie auch beim [Bildungsnavi](#).
Mehrsprachige Videos finden Sie auch beim [Wegweiser-BW](#).

Interkulturelle Elternmentor*innen

Seit April 2018 existiert in Mannheim das Programm „Interkulturelle Elternmentor*innen“. Die ehrenamtlich engagierten Eltern werden durch die gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg geschult und fungieren als neutrale Ansprechpartner und- Vermittler in Fragen rund um die Themen: Erziehung, Bildung und Schule.

Damit bilden sie eine wichtige Brücke zwischen Schule und Eltern im Rahmen der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft.

Im [Flyer](#) sowie in der [Orientierungshilfe für Eltern*mentorinnen und Schulen](#) finden Sie nähere Informationen.

Schulsozialarbeit

An vielen Schulen gibt es Schulsozialarbeiter. Diese können **Kinder und Jugendliche** in der Schule **unterstützen**. Schulsozialarbeiter beraten und helfen bei **schulischen und privaten Problemen, Ärger** oder sonstigen **Sorgen**. Das Angebot ist **freiwillig** und die Schulsozialarbeiter arbeiten **vertraulich**. Das bedeutet, dass sie niemandem von den Problemen erzählen dürfen.

Ansonsten gibt es auch Beratungslehrer (Beratungslehrer) oder Vertrauenslehrer. Fragen Sie an Ihrer Schule nach.

Nachhilfe

Wenn man in der Schule **Schwierigkeiten** in manchen Fächern hat und zusätzliche **Unterstützung** braucht, kann man sich für eine Nachhilfe anmelden. Die Nachhilfe wird von einem **Nachhilfelehrer** durchgeführt und findet **außerhalb des Unterrichts** statt. Die Nachhilfe findet meistens in Kleingruppen oder Einzelbetreuung statt. Man kann hier Inhalte wiederholen oder bekommt extra Aufgaben zum Üben.

Die Nachhilfe kostet **Geld**. Wenn Sie **BuT berechtigt** sind, können die Kosten für die Nachhilfe unter **bestimmten Voraussetzungen** (Bestätigung der Schule, dass Ihr Kind dringend Nachhilfe braucht) gezahlt werden.

Sie müssen dazu einen [Bildung und Teilhabe-Antrag](#) sowie eine [Bestätigung der Schule](#) ausfüllen.

Wenn Sie Hilfe bei der Suche von Nachhilfe brauchen, fragen Sie ihren Integrationsmanager, Soziale Beratung, [Jugendmigrationsberatung](#) oder [Migrationsberatung](#).

Kinderbetreuung von 0-6 Jahren (bis Schuleintritt)

Kita (Kindertagesstätte) oder Kindergarten

In der Kita kann Ihr Kind die deutsche Sprache erlernen und findet Kontakt zu anderen Kindern. Nutzen Sie die Möglichkeit, sie ist wichtig für die Zukunft Ihres Kindes. Der Besuch einer

Kindertagesstätte hilft auch bei einer guten Schulvorbereitung.

Es gibt Gruppen für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Hier werden die Kinder durch besonders geschultes Personal in kleinen Gruppen in ihrer Entwicklung gefördert. Aufmerksamkeit und Zuwendung durch die Betreuerinnen und Betreuer sind hier besonders wichtig. Die meisten Gruppen sind für Kinder ab 3 Jahren bis zur Einschulung. Hier können die Kinder mit anderen Kindern spielen, malen, basteln und lernen. Im letzten Jahr des Kindergartens werden die Kinder zudem auf ihre Einschulung vorbereitet.

Hier finden Sie den städtischen KiTa-Finder, eine interaktive Karte die bei der Suche eines KiTa-Platzes in Ihrer Nähe hilft:

 [KITA Finder Mannheim \(gis-mannheim.de\)](https://gis-mannheim.de)

Um einen Kindergartenplatz für Ihr Kind zu erhalten, nehmen Sie bitte eine KITA-Vormerkung vor. Die Servicestelle Eltern (MeKi) ist Ihnen gerne behilflich.

Der Besuch einer Kindertageseinrichtung oder Tagespflege kostet Geld. Die Kosten erfahren Sie im Rathaus oder in der Einrichtung direkt. Familien mit mehreren Kindern erhalten oft Vergünstigungen. Die Kosten für einen Kitaplatz können übernommen werden. Auch hierzu berät Sie die Servicestelle Eltern (MeKi).

Hier finden Sie mehr Informationen:

 [Vormerkungen für die Betreuung von Kindern | Mannheim.de](#)

 [Tageseinrichtungen für Kinder | Mannheim.de](#)